

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
30. MÄRZ 1929

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 473 883

KLASSE 36d GRUPPE 3

T 32153 V/36d

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 7. März 1929

Technische Beratungsstelle G. m. b. H. in Bielefeld

**Einrichtung zum Schutz von Arbeitsräumen gegen die aus offenen Gefäßen austretenden
Dämpfe und andere Verunreinigungen der Luft mittels eines Luftschleiers**

12



Technische Beratungsstelle G. m. b. H. in Bielefeld

Einrichtung zum Schutz von Arbeitsräumen gegen die aus offenen Gefäßen austretenden Dämpfe und andere Verunreinigungen der Luft mittels eines Luftschleiers

Patentiert im Deutschen Reiche vom 31. Juli 1926 ab

- Gegenstand der Erfindung ist eine Einrichtung zum Schutz von Arbeitsräumen gegen die aus offenen Gefäßen austretenden Dämpfe und andere Verunreinigungen der Luft mittels eines Luftschleiers und besteht in einem gleichzeitig zur Erzeugung des Luftstroms und zur Abführung der Dämpfe dienenden Gebläse, dessen Saugstutzen in einem über den Rand des Behälters angeordneten Trichter ausmündet, während von dessen Druckstutzen, der am gegenüberliegenden Rande des Behälters eine gegen den Trichter gerichtete Düse aufweist, eine Abluftleitung abzweigt.
- 15 In der Zeichnung ist als Ausführungsbeispiel der Erfindung die Absaugung von Säuredämpfen über einem Säurebottich dargestellt.
- Durch das Gebläse *a* wird ein Luftstrom durch den Druckstutzen *b* über den zu reinigenden Säurebottich *c* geblasen. Die Luft belädt sich mit den aus dem Bottich aufsteigenden Verunreinigungen und führt diese durch einen trichterförmigen Ansaugschlitz *d* des Saugstutzens ab. Von den angesaugten 25 Verunreinigungen wird der größte Teil durch

die Abluftleitung *e* abgeführt, während ein Teil durch den Druckstutzen *b* wieder über den zu reinigenden Raumabschnitt weggeblasen wird.

Als Anwendungsgebiet für das Verfahren 30 kommen Beizeinrichtungen, elektrolytische Cyankalibäder, Quellen von Flugstaub aller Art usw., in Frage.

PATENTANSPRUCH:

35

Einrichtung zum Schutz von Arbeitsräumen gegen die aus offenen Gefäßen austretenden Dämpfe und andere Verunreinigungen der Luft mittels eines Luftschleiers, gekennzeichnet durch ein gleichzeitig zur Erzeugung des Luftstroms und zur Abführung der Dämpfe dienendes Gebläse (*a*), dessen Saugstutzen (*d*) in einem über den Rand eines Behälters angeordneten Trichter ausmündet, während von dessen Druckstutzen (*b*), der am gegenüberliegenden Rande des Behälters (*c*) eine gegen den Trichter gerichtete Düse aufweist, eine Abluftleitung (*e*) abzweigt. 50

